

Ausländerbehörde, Personenstandswesen  
Herr Pfisterer  
III.1.A.Pf-KR 11/18

Bad Schwalbach, 15.08.2018  
☎ 418

Kreisorgane  
KR

Über  
FBL III

17.8

Li 19. August 2018

### Keine Anfrage Nr.11/18 der AfD-Fraktion Beschlussvorbereitung

#### Fragestellung:

*Die AfD-Fraktion bittet die Verwaltung um Auskunft, ob bisher das Erkennen von Falschidentitäten von Migranten durch die Kreisverwaltung und in den Gemeinden des Kreises sichergestellt ist, und wie das gegebenenfalls sichergestellt wird.*

*Falls das noch nicht der Fall ist, bitten wir auszuführen, welche Maßnahmen in die Wege geleitet sind, um dieses Erkennen in Zukunft zu gewährleisten, und wann dann dieses Erkennen sichergestellt sein wird.*

Die örtlichen Ausländerbehörden in Hessen wurden Anfang des letzten Jahres mit Personal-  
\*infrastrukturkomponenten ausgestattet. Am 30.03.2017 wurde die sogenannte PIK-Station  
auch im Rheingau-Taunus-Kreis installiert. Neben dem möglichen Fingerabdruckvergleich  
mit der BKA-Datenbank „Fast-ID“ können mit dem integrierten Visacore-Gerät auch Perso-  
naldokumente überprüft werden. Die Geräte sind in den Räumlichkeiten des Asylrechts auf-  
gebaut.

Darüber hinaus beabsichtigt die Ausländerbehörde die Anschaffung eines weiteren Visacore-  
Gerätes im Bereich des allgemeinen Aufenthaltsrechts. Gegenwärtig liegen Angebote der  
Bundesdruckerei und der Firma ID-Ausweissysteme vor. Bei der Auswahlentscheidung wird  
die Ausländerbehörde von der Dokumentenprüfstelle des Polizeipräsidiums Westhessen  
beraten.

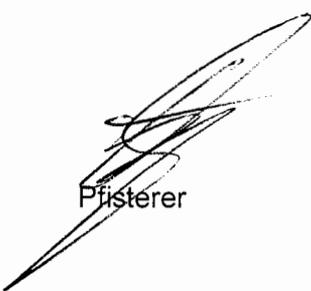
Neben den elektronischen Prüfgeräten verfügt die Ausländerbehörde neben einer stationä-  
ren Schwarzlichtlampe noch über mehrere Exemplare einer mobilen Version sowie einige  
Fadenzähler.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes III.1 wurden bezüglich des Erkennens  
von Dokumentenfälschungen außerdem in einer Inhouse-Schulung sowie in einem weiteren  
Lehrgang 2017 in den Diensträumen des Polizeipräsidiums Frankfurt fortgebildet.

Die Ausländerbehörde verfügt ebenso über einen Zugang zur Datenbank DOKIS, in der Ab-  
bildungen von weltweiten Personaldokumenten und deren bekannten Fälschungen hinterlegt  
sind.

Im Zweifelsfall werden verdächtige Dokumente sichergestellt und der Dokumentenprüfstelle  
beim Polizeipräsidium Westhessen vorgelegt.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rheingau-Taunus-Kreis verfügen nach Kenntnisstand des hiesigen Fachdienstes nicht über elektronische Dokumentenprüfgeräte. Wegen fehlender gesetzlicher Vorgaben steht die Anschaffung im dortigen Ermessen.



Pfisterer